



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/13

April 2014

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2013

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer 0611 3802-401

Herr Pfennig 0611 3802-407

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <http://www.statistik-hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2004 bis 2013	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2004 bis 2013	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2004 bis 2013	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dien, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

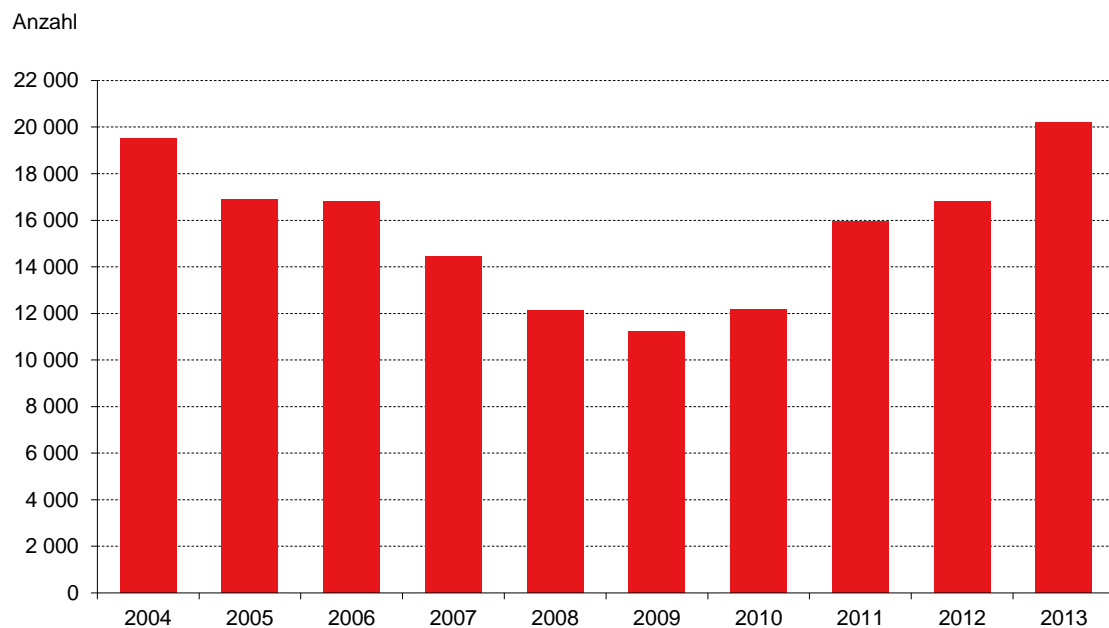
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

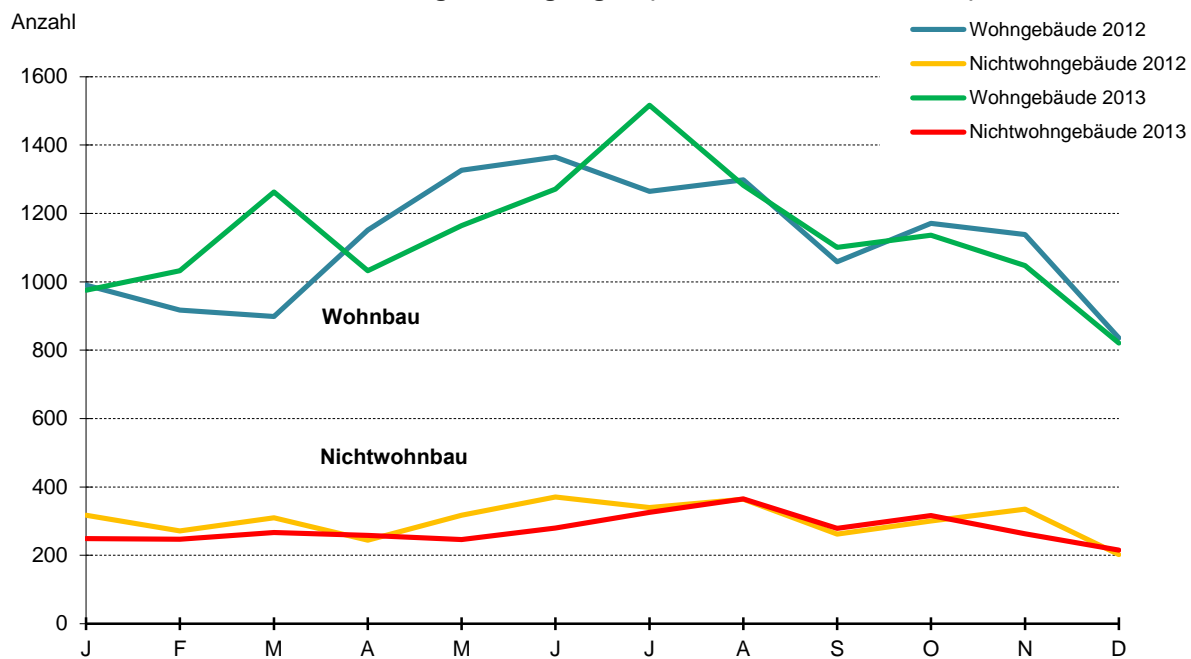
Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2004 bis 2013



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2004 bis 2013

Jahr ¹⁾	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Woh- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m² Wohnfläche ²⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m²		1000 €				m²	€
2004	14 895	22 729	19 118	2 824 262	7 436	1 381	767	114,1	1 246,5
2005	12 663	19 744	16 676	2 465 145	6 591	1 089	651	115,2	1 214,5
2006	13 636	19 970	16 824	2 502 949	6 908	1 370	693	114,7	1 239,4
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7
2013	10 329	20 167	19 767	3 209 949	5 157	618	944	99,5	1 565,1

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2005	– 15,0	– 13,1	– 12,8	– 12,7	– 11,4	– 21,1	– 15,1	1,0	– 2,6
2006	7,7	1,1	0,9	1,5	4,8	25,8	6,5	– 0,4	2,1
2007	– 29,1	– 23,1	– 17,2	– 19,1	– 41,1	– 37,2	– 7,6	– 8,1	1,4
2008	– 12,3	– 13,3	– 14,4	– 8,5	– 11,5	– 18,5	– 15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	– 7,3	3,3	12,4	– 27,1	– 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	– 2,7	18,7	– 0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	– 2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	– 1,0	4,8	11,6	– 5,2	– 0,3
2013	2,4	13,6	21,5	15,9	2,9	18,2	18,6	– 6,0	4,5

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2004 bis 2013

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m²							
2004	3 699	1 884 362	21 199	649	3 628	1 769	10 716	1 615	7 017	1 823
2005	3 744	1 906 572	20 326	736	2 280	2 133	9 939	2 603	5 479	1 859
2006	3 737	2 350 103	23 202	1 616	2 388	2 308	11 950	2 392	7 403	2 111
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936
2013	3 311	2 914 726	22 918	790	3 683	2 449	10 252	1 770	6 837	2 341

Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %

2005	1,2	1,2	– 4,1	13,4	– 37,1	20,6	– 7,2	61,2	– 21,9	2,0
2006	– 0,2	23,3	14,2	119,6	4,7	8,2	20,2	– 8,1	35,1	13,5
2007	3,4	26,5	16,7	6,2	38,4	– 17,9	21,2	26,8	18,3	– 2,6
2008	– 2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	– 9,0	– 18,4	– 51,5	– 13,6	– 27,0	– 40,8	– 61,3	– 35,8	28,7
2010	– 0,3	– 10,7	– 10,8	59,0	– 58,8	41,0	– 10,5	– 0,3	– 17,9	6,0
2011	– 3,6	9,1	21,9	– 12,6	– 7,5	– 23,1	58,4	46,2	72,6	– 9,5
2012	– 1,4	– 8,0	– 16,6	30,7	53,7	6,1	– 23,9	– 12,3	– 20,5	– 46,2
2013	– 8,8	– 2,2	1,2	– 58,8	17,0	32,3	– 6,0	– 26,1	– 3,4	20,9

1) ab 2012 einschließlich aller Wohnungen in Wohnheimen. — 2) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m³		100 m²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	5 157	4 195	2 654	5 157	7 831	.
2 Wohnungen	618	762	1 236	1 385,1	213 955	.
3 oder mehr Wohnungen	944	4 464	9 846	8 084,0	1 284 165	.
Wohnheime	16	231	1 536	392,8	75 618	1 588
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 735	9 652	17 775	17 692,9	2 769 040	19 767
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	4	24	224	46,0	13 584	226
Unternehmen	1 904	4 540	10 301	8 363,8	1 298 946	10 919
davon						
Wohnungsunternehmen	1 677	3 812	8 510	7 129,8	1 095 980	8 936
Immobilienfonds	12	79	157	117,0	24 103	216
sonstige Unternehmen	215	648	1 634	1 117,0	178 863	1 767
privaten Haushalten	4 813	5 018	7 034	9 153,7	1 433 631	8 340
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	71	216	129,4	22 879	282
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	1 237	949	1 237	1 811,3	267 865	X
2 Wohnungen	89	98	178	179,2	27 500	X
3 oder mehr Wohnungen	13	81	161	147,0	.	X
Wohnheime	1	3	24	5,0	.	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 340	1 131	1 600	2 142,5	320 849	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	1	3	24	5,0	.	X
Unternehmen	75	105	191	207,9	.	X
davon						
Wohnungsunternehmen	48	84	162	168,0	25 759	X
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	X
sonstige Unternehmen	27	21	29	39,9	5 584	X
privaten Haushalten	1 264	1 024	1 385	1 929,6	288 906	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²		1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 157	4 195	5 157	7 831,0	34 364	1 195 302
davon						
Einzelhaus	3 430	3 019	3 430	5 469,8	23 659	865 377
Doppelhaus	756	563	756	1 072,8	4 828	158 626
Reihenhaus	922	571	922	1 214,4	5 557	159 640
sonstiger Haustyp	49	41	49	74,0	320	11 659
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	618	762	1 236	1 385,1	6 103	213 955
davon						
Einzelhaus	524	650	1 048	1 178,3	5 208	182 812
Doppelhaus	60	71	120	133,7	603	19 734
Reihenhaus	9	9	18	16,4	71	2 710
sonstiger Haustyp	25	31	50	56,7	221	8 699
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	944	4 464	9 846	8 084,0	37 288	1 284 165
davon						
Einzelhaus	542	2 024	4 400	3 697,1	17 052	570 178
Doppelhaus	20	36	71	68,0	313	9 897
Reihenhaus	66	351	772	649,3	2 978	110 720
sonstiger Haustyp	316	2 055	4 603	3 669,5	16 945	593 370
Wohnheime	16	231	1 536	392,8	1 569	75 618
davon						
Einzelhaus	7	53	377	89,5	399	22 470
Doppelhaus	—	—	—	—	—	—
Reihenhaus	—	—	—	—	—	—
sonstiger Haustyp	9	178	1 159	303,3	1 170	53 148
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 735	9 652	17 775	17 692,9	79 324	2 769 040
davon						
Einzelhaus	4 503	5 745	9 255	10 434,7	46 318	1 640 837
Doppelhaus	836	670	947	1 274,5	5 744	188 257
Reihenhaus	997	931	1 712	1 880,2	8 606	273 070
sonstiger Haustyp	399	2 305	5 861	4 103,6	18 656	666 876
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	508	2 635	5 485	4 739,8	21 518	758 582
davon						
Einzelhaus	286	1 250	2 612	2 266,5	10 385	345 713
Doppelhaus	7	12	24	23,5	103	3 413
Reihenhaus	30	182	364	325,8	1 511	57 365
sonstiger Haustyp	185	1 193	2 485	2 124,1	9 519	352 091

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	83	353	917,9	104	31,0	255 136
davon						
öffentliche Bauherren	7	27	49,0	—	—	.
Unternehmen	50	159	484,0	74	17,0	135 762
private Haushalte	1	—	—	—	—	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	167	385,0	30	14,0	102 520
Büro- und Verwaltungsgebäude	514	1 665	3 910,6	139	80,5	721 970
davon						
öffentliche Bauherren	32	85	178,6	– 22	– 5,0	55 032
Unternehmen	407	1 538	3 642,1	141	64,1	645 869
private Haushalte	61	41	83,5	20	22,8	16 277
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	1	6,4	—	– 1,3	4 792
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	385	1 477	2 683,8	19	20,1	120 447
davon						
öffentliche Bauherren	2	14	21,4	—	—	.
Unternehmen	367	1 443	2 637,6	12	13,8	115 433
private Haushalte	13	15	18,7	6	5,4	.
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	5	6,1	1	0,9	743
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 688	8 853	12 639,5	163	159,2	1 203 659
davon						
öffentliche Bauherren	72	146	288,3	– 1	– 0,7	34 839
Unternehmen	1 226	8 316	11 511,2	122	109,5	1 078 628
private Haushalte	359	312	684,5	41	53,0	64 795
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	80	155,5	1	– 2,5	25 397
Sonstige Nichtwohngebäude	641	1 149	2 766,3	2	0,9	613 514
davon						
öffentliche Bauherren	276	534	1 287,2	– 13	– 12,3	364 119
Unternehmen	151	415	952,3	4	9,6	140 537
private Haushalte	42	22	47,2	3	3,3	9 584
Organisationen ohne Erwerbszweck	172	177	479,6	8	0,3	99 274
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 311	13 497	22 918,2	427	291,8	2 914 726
davon						
öffentliche Bauherren	389	806	1 824,5	– 36	– 18,0	473 264
Unternehmen	2 201	11 871	19 227,2	353	213,9	2 116 229
private Haushalte	476	391	833,9	70	84,4	92 507
Organisationen ohne Erwerbszweck	245	429	1 032,6	40	11,5	232 726

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	23	353	789,8	106	34,3	143 198
davon						
öffentliche Bauherren	3	27	43,4	—	—	14 076
Unternehmen	14	159	372,9	80	22,1	49 135
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	6	167	373,5	26	12,2	79 987
Büro- und Verwaltungsgebäude	151	1 665	3 683,4	39	42,3	517 843
davon						
öffentliche Bauherren	11	85	156,8	—	—	.
Unternehmen	117	1 538	3 441,3	28	31,6	475 573
private Haushalte	22	41	83,7	9	9,4	11 292
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,5	2	1,3	.
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	272	1 477	2 449,4	5	6,5	104 907
davon						
öffentliche Bauherren	1	14	21,1	—	—	.
Unternehmen	264	1 443	2 400,7	4	5,6	101 013
private Haushalte	5	15	21,9	—	—	851
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	5,7	1	0,9	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	782	8 853	10 251,7	95	98,2	868 270
davon						
öffentliche Bauherren	40	146	267,7	—	—	27 768
Unternehmen	539	8 316	9 271,2	72	74,8	781 778
private Haushalte	187	312	569,1	20	21,8	42 111
Organisationen ohne Erwerbszweck	16	80	143,8	3	1,7	16 613
Sonstige Nichtwohngebäude	188	1 149	2 341,1	16	12,6	385 402
davon						
öffentliche Bauherren	73	534	1 070,7	1	0,6	220 009
Unternehmen	46	415	866,2	6	5,4	101 090
private Haushalte	12	22	40,6	9	6,6	5 335
Organisationen ohne Erwerbszweck	57	177	363,6	—	—	58 968
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 416	13 497	19 515,4	261	193,9	2 019 620
davon						
öffentliche Bauherren	128	806	1 559,7	1	0,6	294 823
Unternehmen	980	11 871	16 352,3	190	139,5	1 508 589
private Haushalte	226	391	715,3	38	37,7	59 589
Organisationen ohne Erwerbszweck	82	429	888,1	32	16,1	156 619
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	719	9 950	13 453,0	36	37,8	1 312 757
Anstaltsgebäude	6	147	349	—	—	77 002
Büro- und Verwaltungsgebäude	56	991	2 269	2	2	323 752
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	133	792	1 395	1	2	55 799
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	448	7 385	8 093	30	32	664 891
sonstige Nichtwohngebäude	76	636	1 347	3	2	191 313

7. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins- gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teibau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe i n s g e s a m t								
Gebäude	Anzahl	6 735	5 157	618	944	16	508	1 340
Rauminhalt	1000 m³	9 652	4 195	762	4 464	231	2 635	1 131
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 769 040	1 195 302	213 955	1 284 165	75 618	758 582	320 849
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Rauminhalt	1000 m³	—	—	—	—	—	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	455	262	21	167	5	80	40
Rauminhalt	1000 m³	1 813	186	28	1 487	112	668	77
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	529 937	53 224	7 635	439 536	.	206 867	.
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	2 234	1 632	299	299	4	140	2
Rauminhalt	1000 m³	2 801	1 471	377	906	47	520	2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	804 937	418 511	105 406	258 400	.	143 332	.
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 380	975	59	341	5	227	—
Rauminhalt	1000 m³	2 523	703	77	1 676	68	1 244	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	711 654	197 060	22 015	470 229	22 350	349 808	—
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	878	713	93	71	1	21	—
Rauminhalt	1000 m³	874	570	106	197	1	60	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	255 949	167 096	30 501	.	.	16 330	—
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	293	240	34	19	—	10	2
Rauminhalt	1000 m³	310	219	44	47	—	31	2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	90 064	64 096	12 516	.	—	8 492	.
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 335	1 229	92	13	1	6	1 278
Rauminhalt	1000 m³	1 088	959	101	25	3	14	1 037
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	305 582	270 482	28 178	.	.	3 480	291 943
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	160	106	20	34	—	24	18
Rauminhalt	1000 m³	244	87	29	128	—	100	14
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	70 917	24 833	7 704	38 380	—	30 273	3 783

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	land- wirt- schaft- liche	nicht- land- wirt- schaft- liche	darunter			sonstige Nicht- wohn- gebäude	ausge- wählte Infra- struktur- gebäude ¹⁾	Fertig- teilbau
							Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Handels- einschl. Lager- gebäude	Hotels und Gast- stätten			
					Betriebsgebäude							
Baustoffe insgesamt												
Gebäude	Anzahl	1 416	23	151	272	782	167	406	28	188	246	719
Rauminhalt	1000 m ³	13 497	353	1 665	1 477	8 853	1 253	6 867	167	1 149	1 638	9 950
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 019 620	143 198	517 843	104 907	868 270	197 896	523 612	58 252	385 402	560 906	1 312 757
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	372	—	6	80	279	61	188	1	7	11	318
Rauminhalt	1000 m ³	5 904	—	23	634	5 215	475	4 486	8	32	54	5 546
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	396 826	—	4 978	39 831	347 777	59 391	257 766	.	.	5 836	366 187
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	400	8	65	63	220	64	81	13	44	68	265
Rauminhalt	1000 m ³	5 411	202	1 412	329	2 852	678	1 789	135	615	887	4 022
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 201 515	95 607	449 477	25 084	402 725	119 585	187 792	49 589	228 622	341 119	884 901
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	229	3	30	24	124	16	59	6	48	57	—
Rauminhalt	1000 m ³	831	18	88	133	428	24	368	7	165	212	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	156 846	.	24 098	10 402	64 873	4 766	52 546	.	52 823	67 289	—
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	100	10	23	8	36	10	8	2	23	40	1
Rauminhalt	1000 m ³	425	123	70	37	90	31	28	11	104	239	0
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	122 605	39 241	20 445	4 621	19 450	6 110	4 832	.	38 848	81 229	.
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	47	—	12	2	26	5	14	—	7	8	1
Rauminhalt	1000 m ³	165	—	40	5	109	11	91	—	11	14	2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	26 511	—	9 920	.	13 071	2 602	9 126	—	3 255	4 017	.
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	31	1	5	1	19	2	6	1	5	6	—
Rauminhalt	1000 m ³	62	8	13	2	25	5	14	2	13	22	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	14 606	.	2 988	.	4 728	.	2 949	.	3 770	6 770	—
Holz												
Gebäude	Anzahl	207	—	6	83	66	8	42	5	52	51	127
Rauminhalt	1000 m ³	615	—	8	296	109	29	68	4	202	201	366
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	87 718	—	2 028	21 430	13 275	4 395	6 787	1 283	50 985	50 565	59 469
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	30	1	4	11	12	1	8	—	2	5	7
Rauminhalt	1000 m ³	86	2	12	41	25	0	22	—	7	11	15
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	12 993	.	3 909	3 154	2 371	.	1 814	—	.	4 081	.

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	533	10,3	4 593	89,1	23	0,4	8	0,2
2 Wohnungen	618	27	4,4	582	94,2	8	1,3	1	0,2
3 oder mehr Wohnungen	944	215	22,8	708	75,0	19	2,0	2	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	6 719	775	11,5	5 883	87,6	50	0,7	11	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	508	123	24,2	374	73,6	11	2,2	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	533	10,3	4 593	89,1	23	0,4	8	0,2
2 Wohnungen	1 236	54	4,4	1 164	94,2	16	1,3	2	0,2
3 oder mehr Wohnungen	9 846	3 999	40,6	5 640	57,3	140	1,4	67	0,7
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	16 239	4 586	28,2	11 397	70,2	179	1,1	77	0,5
darunter mit Eigentumswohnungen	5 485	2 184	39,8	3 202	58,4	99	1,8	—	—

1) Ohne Wohnheime.

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	5	21,7	18	78,3	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	151	30	19,9	118	78,1	2	1,3	1	0,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	272	1	0,4	21	7,7	—	—	8	2,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	782	30	3,8	335	42,8	7	0,9	37	4,7
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	7	4,2	111	66,5	—	—	17	10,2
Handels- und Lagergebäude	406	15	3,7	181	44,6	4	1,0	15	3,7
Hotels und Gaststätten	28	5	17,9	17	60,7	1	3,6	4	14,3
Sonstige Nichtwohngebäude	188	34	18,1	138	73,4	—	—	4	2,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 416	100	7,1	630	44,5	9	0,6	50	3,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	39	15,9	167	67,9	1	0,4	7	2,8
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	353	83	23,5	270	76,5	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 665	822	49,4	829	49,8	14	0,8	0	0,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 477	1	0,1	101	6,8	—	—	58	3,9
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 853	1 253	14,1	6 166	69,6	46	0,5	335	3,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 253	69	5,5	1 014	81,0	—	—	85	6,8
Handels- und Lagergebäude	6 867	1 045	15,2	4 987	72,6	41	0,6	232	3,4
Hotels und Gaststätten	167	78	46,4	70	41,6	1	0,4	18	10,6
Sonstige Nichtwohngebäude	1 149	378	32,9	697	60,7	—	—	6	0,5
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	13 497	2 536	18,8	8 063	59,7	60	0,4	399	3,0
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 638	469	28,6	1 019	62,2	1	0,0	7	0,5

11. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		keine Energie ¹⁾		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	—	—	48	0,9	2 261	43,8	—	—
2 Wohnungen	618	—	—	10	1,6	297	48,1	—	—
3 oder mehr Wohnungen	944	—	—	6	0,6	530	56,1	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 719	—	—	64	1,0	3 088	46,0	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	508	—	—	1	0,2	288	56,7	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	—	—	48	0,9	2 261	43,8	—	—
2 Wohnungen	1 236	—	—	20	1,6	594	48,1	—	—
3 oder mehr Wohnungen	9 846	—	—	39	0,4	4 193	42,6	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 239	—	—	107	0,7	7 048	43,4	—	—
darunter mit Eigentumswohnungen	5 485	—	—	4	0,1	2 396	43,7	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	533	10,3	221	4,3	1 730	33,5	5	0,1
2 Wohnungen	618	27	4,4	39	6,3	196	31,7	2	0,3
3 oder mehr Wohnungen	944	215	22,8	17	1,8	85	9,0	5	0,5
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 719	775	11,5	277	4,1	2 011	29,9	12	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	508	123	24,2	4	0,8	37	7,3	1	0,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	533	10,3	221	4,3	1 730	33,5	5	0,1
2 Wohnungen	1 236	54	4,4	78	6,3	392	31,7	4	0,3
3 oder mehr Wohnungen	9 846	3 999	40,6	115	1,2	578	5,9	21	0,2
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 239	4 586	28,2	414	2,5	2 700	16,6	30	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	5 485	2 184	39,8	35	0,6	285	5,2	5	0,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	357	6,9	—	—	1	0,0	1	0,0
2 Wohnungen	618	47	7,6	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	944	81	8,6	—	—	—	—	5	0,5
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 719	485	7,2	—	—	1	0,0	6	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	508	54	10,6	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 157	357	6,9	—	—	1	0,0	1	0,0
2 Wohnungen	1 236	94	7,6	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	9 846	810	8,2	—	—	—	—	91	0,9
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	16 239	1 261	7,8	—	—	1	0,0	92	0,6
darunter mit Eigentumswohnungen	5 485	576	10,5	—	—	—	—	—	—

1) Das Merkmal "Passivhaus" wird ab dem Berichtsjahr 2012 nicht mehr erfragt.— 2) Ohne Wohnheime.

12. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie					
		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 918	1	0,1	12	0,6	2	0,1
2 Wohnungen	256	—	—	2	0,8	1	0,4
3 oder mehr Wohnungen	353	—	—	18	5,1	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 527	1	0,0	32	1,3	3	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	193	—	—	12	6,2	—	—
Wohnungen							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 918	1	0,1	12	0,6	2	0,1
2 Wohnungen	512	—	—	4	0,8	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	2 566	—	—	261	10,2	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 996	1	0,0	277	5,5	4	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	1 595	—	—	202	12,7	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 918	2	0,1	—	—	13	0,7	1 072	55,9
2 Wohnungen	256	—	—	1	0,4	2	0,8	143	55,9
3 oder mehr Wohnungen	353	2	0,6	2	0,6	5	1,4	300	85,0
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 527	4	0,2	3	0,1	20	0,8	1 515	60,0
darunter mit Eigentumswohnungen	193	2	1,0	1	0,5	5	2,6	162	83,9
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 918	2	0,1	—	—	13	0,7	1 072	55,9
2 Wohnungen	512	—	—	2	0,4	4	0,8	286	55,9
3 oder mehr Wohnungen	2 566	40	1,6	7	0,3	28	1,1	2 103	82,0
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 996	42	0,8	9	0,2	45	0,9	3 461	69,3
darunter mit Eigentumswohnungen	1 595	40	2,5	4	0,3	28	1,8	1 261	79,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 918	815	42,5	—	—	—	—	1	0,1
2 Wohnungen	256	107	41,8	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	353	25	7,1	—	—	—	—	1	0,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 527	947	37,5	—	—	—	—	2	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	193	11	5,7	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 918	815	42,5	—	—	—	—	1	0,1
2 Wohnungen	512	214	41,8	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	2 566	121	4,7	—	—	—	—	6	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 996	1 150	23,0	—	—	—	—	7	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	1 595	60	3,8	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Wohnheime.

13. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2013 nach Gebäudearten und der vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	2	8,7	10	43,5	—	—	5	21,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	151	6	4,0	72	47,7	1	0,7	30	19,9
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	272	—	—	14	5,1	1	0,4	1	0,4
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	782	15	1,9	262	33,5	7	0,9	30	3,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	8	4,8	87	52,1	4	2,4	7	4,2
Handels- und Lagergebäude	406	3	0,7	141	34,7	3	0,7	15	3,7
Hotels und Gaststätten	28	3	10,7	17	60,7	—	—	5	17,9
Sonstige Nichtwohngebäude	188	5	2,7	98	52,1	1	0,5	34	18,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 416	28	2,0	456	32,2	10	0,7	100	7,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	7	2,8	116	47,2	4	1,6	39	15,9
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	353	9	2,4	193	54,7	—	—	83	23,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 665	8	0,5	443	26,6	0	0,0	822	49,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 477	—	—	99	6,7	1	0,0	1	0,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 853	63	0,7	3 804	43,0	24	0,3	1 253	14,1
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 253	45	3,6	666	53,1	8	0,6	69	5,5
Handels- und Lagergebäude	6 867	7	0,1	3 002	43,7	17	0,2	1 045	15,2
Hotels und Gaststätten	167	11	6,4	68	40,8	—	—	78	46,4
Sonstige Nichtwohngebäude	1 149	4	0,3	411	35,7	1	0,1	378	32,9
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	13 497	83	0,6	4 950	36,7	26	0,2	2 536	18,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 638	12	0,7	632	38,6	3	0,2	469	28,6

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	23	1	4,3	2	8,7	2	8,7	1	4,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	151	6	4,0	25	16,6	9	6,0	2	1,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	272	2	0,7	1	0,4	11	4,0	242	89,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	782	13	1,7	48	6,1	32	4,1	375	48,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	4	2,4	11	6,6	12	7,2	34	20,4
Handels- und Lagergebäude	406	9	2,2	31	7,6	13	3,2	191	47,0
Hotels und Gaststätten	28	—	—	1	3,6	1	3,6	1	3,6
Sonstige Nichtwohngebäude	188	4	2,1	21	11,2	11	5,9	14	7,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 416	26	1,8	97	6,9	65	4,6	634	44,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	5	2,0	25	10,2	16	6,5	34	13,8
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	353	9	2,6	19	5,3	32	9,1	8	2,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 665	74	4,4	152	9,1	141	8,5	25	1,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 477	6	0,4	8	0,5	45	3,1	1 317	89,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 853	328	3,7	748	8,5	1 556	17,6	1 077	12,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 253	56	4,5	147	11,7	155	12,4	108	8,6
Handels- und Lagergebäude	6 867	272	4,0	584	8,5	1 379	20,1	562	8,2
Hotels und Gaststätten	167	—	—	9	5,3	0	0,1	2	1,0
Sonstige Nichtwohngebäude	1 149	9	0,7	222	19,3	53	4,6	73	6,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	13 497	425	3,1	1 150	8,5	1 827	13,5	2 501	18,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 638	18	1,1	245	15,0	106	6,5	153	9,3

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) Passivhaus, Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2013 nach Gebäudearten und der vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	6	—	—	1	16,7	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	43	—	—	6	14,0	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	—	—	1	50,0	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	79	—	—	9	11,4	2	2,5	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	36	—	—	5	13,9	2	5,6	—	—
Handels- und Lagergebäude	37	—	—	4	10,8	—	—	—	—
Hotels und Gaststätten	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	34	—	—	3	8,8	—	—	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	164	—	—	20	12,2	2	1,2	—	—
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	41	—	—	3	7,3	—	—	—	—
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	42	—	—	9	21,5	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	362	—	—	148	40,9	—	—	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	—	—	6	78,9	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	789	—	—	307	38,9	13	1,6	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	393	—	—	164	41,8	13	3,2	—	—
Handels- und Lagergebäude	370	—	—	143	38,7	—	—	—	—
Hotels und Gaststätten	21	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	112	—	—	7	6,3	—	—	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 313	—	—	477	36,3	13	1,0	—	—
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	162	—	—	14	8,9	—	—	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	6	—	—	—	—	1	16,7	4	66,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	43	1	2,3	—	—	4	9,3	32	74,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	—	—	—	—	—	—	1	50,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	79	—	—	5	6,3	7	8,9	56	70,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	36	—	—	2	5,6	2	5,6	25	69,4
Handels- und Lagergebäude	37	—	—	3	8,1	5	13,5	25	67,6
Hotels und Gaststätten	3	—	—	—	—	—	—	3	100,0
Sonstige Nichtwohngebäude	34	—	—	—	—	3	8,8	28	82,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	164	1	0,6	5	3,0	15	9,1	121	73,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	41	—	—	—	—	4	9,8	34	82,9
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	42	—	—	—	—	10	24,6	23	53,9
Büro- und Verwaltungsgebäude	362	3	0,9	—	—	10	2,7	201	55,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	—	—	—	—	—	—	2	21,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	789	—	—	31	3,9	26	3,3	412	52,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	393	—	—	20	5,2	16	4,0	180	45,8
Handels- und Lagergebäude	370	—	—	11	2,9	10	2,8	206	55,7
Hotels und Gaststätten	21	—	—	—	—	—	—	21	100,0
Sonstige Nichtwohngebäude	112	—	—	—	—	6	5,3	99	88,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 313	3	0,3	31	2,4	52	4,0	737	56,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	162	—	—	—	—	16	10,1	131	81,0

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

15. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	233	8,4	758	60,9	420,1	– 8,8	70 442	– 4,4
Frankfurt am Main, St.	1 001	– 15,7	5 278	36,6	4 127,2	28,2	699 932	32,8
Offenbach am Main, St.	176	10,0	577	172,2	530,9	130,8	77 463	130,3
Wiesbaden, St.	303	– 9,6	775	8,2	758,3	– 1,5	118 261	– 3,3
Bergstraße	417	– 6,5	568	– 0,9	676,1	– 6,5	108 225	– 1,2
Darmstadt-Dieburg	639	11,1	839	9,5	999,9	9,6	160 067	13,9
Groß-Gerau	556	– 8,6	975	1,5	951,3	– 9,0	140 989	– 7,7
Hochtaunuskreis	466	34,7	801	69,3	987,4	46,3	167 701	42,7
Main-Kinzig-Kreis	888	– 6,9	921	– 12,6	1 208,4	– 6,0	188 695	– 1,3
Main-Taunus-Kreis	416	– 19,5	655	– 23,8	772,7	– 23,1	127 792	– 22,3
Odenwaldkreis	170	20,6	150	19,0	193,0	10,0	31 501	22,6
Offenbach	476	28,0	928	52,4	981,6	41,0	158 098	50,0
Rheingau-Taunus-Kreis	361	12,8	492	14,4	602,3	12,6	95 402	12,5
Wetteraukreis	597	9,9	750	– 14,1	937,8	– 2,4	151 758	4,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	6 699	– 0,3	14 467	20,7	14 146,7	11,4	2 296 326	15,1
Gießen	537	2,5	1 011	34,8	993,2	22,3	153 310	17,0
Lahn-Dill-Kreis	429	4,9	613	45,3	694,4	27,6	101 843	21,1
Limburg-Weilburg	383	21,6	423	16,2	599,0	28,1	87 485	25,3
Marburg-Biedenkopf	385	– 1,5	609	3,9	656,7	10,9	101 734	13,6
Vogelsbergkreis	115	– 16,7	131	– 19,6	163,3	– 21,7	26 534	– 17,4
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 849	4,1	2 787	22,0	3 106,5	18,4	470 906	15,8
Kassel, St.	245	21,9	457	57,6	522,5	54,5	78 626	45,5
Fulda	514	– 2,5	944	22,1	960,6	4,0	148 195	2,1
Hersfeld-Rotenburg	119	7,2	169	19,0	192,8	11,3	31 362	19,7
Kassel	349	28,3	422	26,7	538,7	25,7	80 242	36,6
Schwalm-Eder-Kreis	233	55,3	242	92,1	304,4	64,5	44 874	69,8
Waldeck-Frankenberg	244	– 4,7	206	– 29,5	301,3	– 4,1	45 265	– 3,5
Werra-Meißner-Kreis	77	11,6	73	62,2	93,9	21,6	14 153	14,0
Reg.-Bez. K a s s e l	1 781	12,3	2 513	25,6	2 914,2	19,4	442 717	19,7
Land H e s s e n	10 329	2,4	19 767	21,5	20 167,4	13,6	3 209 949	15,9
davon								
kreisfreie Städte	1 958	– 6,7	7 845	41,3	6 359,0	26,7	1 044 724	28,9
Landkreise	8 371	4,8	11 922	11,2	13 808,4	8,4	2 165 225	10,5

16. Genehmigte Wohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten	Fertig- teilbau anteilig
		mit Eigentums- woh- nungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche			
									100 m ²	1000 m ³	1000 €
Darmstadt, St.	130	18	10	92	6	28	696	355,9	200	57 956	8
Frankfurt am Main, St.	501	121	25	260	8	229	4 900	3 725,9	2 088	613 676	5
Offenbach am Main, St.	102	11	4	77	2	23	507	461,4	255	70 285	4
Wiesbaden, St.	177	33	14	109	6	62	668	668,8	342	99 574	8
Bergstraße	297	16	65	226	34	37	516	604,6	327	94 831	22
Darmstadt-Dieburg	465	16	81	374	54	35	765	898,6	491	142 397	17
Groß-Gerau	392	21	51	312	33	46	848	824,9	430	122 621	13
Hochtaunuskreis	316	37	42	235	31	50	717	867,6	492	142 960	13
Main-Kinzig-Kreis	619	16	132	539	43	37	850	1 063,6	579	164 068	21
Main-Taunus-Kreis	274	35	39	210	19	45	591	689,6	382	109 885	14
Odenwaldkreis	87	4	35	64	16	7	127	158,6	92	25 785	40
Offenbach	334	31	37	244	29	61	873	897,3	490	141 536	11
Rheingau-Taunus-Kreis	244	10	56	194	29	21	458	539,4	302	83 896	23
Wetteraukreis	391	20	112	322	35	34	656	811,3	449	127 160	29
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 329	389	703	3 258	345	715	13 172	12 567,5	6 917	1 996 630	16
Gießen	357	19	120	265	42	50	913	861,2	442	127 667	34
Lahn-Dill-Kreis	249	17	58	177	43	28	516	567,5	302	84 310	23
Limburg-Weilburg	250	8	34	209	28	13	344	491,6	261	74 671	14
Marburg-Biedenkopf	275	12	75	222	27	26	548	580,3	314	90 487	27
Vogelsbergkreis	70	—	20	59	9	1	110	126,6	71	19 680	29
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 201	56	307	932	149	118	2 431	2 627,3	1 390	396 815	26
Kassel, St.	172	22	20	119	17	36	400	462,5	239	63 855	12
Fulda	371	13	115	289	52	27	811	803,9	444	128 116	31
Hersfeld-Rotenburg	71	8	12	57	5	9	141	166,3	94	25 763	17
Kassel	248	12	70	199	25	24	379	478,2	257	71 065	28
Schwalm-Eder-Kreis	145	3	37	124	13	8	205	262,7	137	38 044	26
Waldeck-Frankenberg	155	4	64	138	12	5	182	249,3	134	37 161	41
Werra-Meißner-Kreis	43	1	12	41	—	2	54	75,3	40	11 591	28
Reg.-Bez. K a s s e l	1 205	63	330	967	124	111	2 172	2 498,1	1 344	375 595	27
Land H e s s e n	6 735	508	1 340	5 157	618	944	17 775	17 692,9	9 652	2 769 040	20
davon											
kreisfreie Städte	1 082	205	73	657	39	378	7 171	5 674,5	3 123	905 346	7
Landkreise	5 653	303	1 267	4 500	579	566	10 604	12 018,4	6 529	1 863 694	22

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2012 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	118	– 3,3	– 5	X	1 111,8	55,3	162 037	25,9
Frankfurt am Main, St.	472	– 12,8	64	– 41,3	3 523,4	– 16,0	771 104	– 8,2
Offenbach am Main, St.	52	– 11,9	1	– 75,0	141,4	11,7	19 775	– 50,6
Wiesbaden, St.	95	– 16,7	9	200,0	1 497,9	X	95 849	0,4
Bergstraße	118	5,4	6	20,0	1 091,5	13,0	93 531	6,4
Darmstadt-Dieburg	147	– 16,9	7	– 80,0	1 133,2	49,1	137 675	28,9
Groß-Gerau	126	34,0	15	X	1 656,9	134,7	222 161	179,3
Hochtaunuskreis	86	– 18,9	3	– 57,1	813,5	– 36,2	97 930	– 42,8
Main-Kinzig-Kreis	201	– 13,0	4	– 93,8	905,6	– 22,1	110 533	– 11,1
Main-Taunus-Kreis	95	6,7	42	X	768,7	– 21,0	114 643	– 10,4
Odenwaldkreis	62	– 10,1	– 3	X	246,7	– 27,8	23 633	4,6
Offenbach	97	– 4,0	15	– 54,5	1 579,2	136,2	121 340	0,7
Rheingau-Taunus-Kreis	99	10,0	4	– 63,6	239,1	– 3,7	36 183	24,5
Wetteraukreis	163	11,6	11	– 21,4	939,3	– 30,8	100 402	– 6,0
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	1 931	– 5,9	173	– 53,1	15 648,2	12,4	2 106 796	1,3
Gießen	156	3,3	22	– 8,3	827,1	– 23,8	117 730	20,3
Lahn-Dill-Kreis	206	– 5,9	– 4	X	1 079,4	– 13,3	152 991	11,3
Limburg-Weilburg	124	– 27,1	51	X	412,5	– 48,9	47 956	– 46,0
Marburg-Biedenkopf	138	– 16,4	16	60,0	627,4	– 42,7	73 250	– 49,8
Vogelsbergkreis	77	8,5	17	X	367,0	19,2	30 243	50,0
Reg.-Bez. G i e ß e n	701	– 9,7	102	155,0	3 313,4	– 27,0	422 170	– 13,9
Kassel, St.	60	22,4	8	– 60,0	317,1	5,1	65 089	– 23,4
Fulda	175	– 23,6	120	179,1	816,3	– 24,1	83 937	– 7,3
Hersfeld-Rotenburg	63	– 4,5	7	40,0	430,9	38,7	38 128	29,0
Kassel	100	– 7,4	– 1	X	625,7	33,0	54 423	– 2,1
Schwalm-Eder-Kreis	98	5,4	7	75,0	816,3	25,5	56 709	20,7
Waldeck-Frankenberg	128	– 30,1	14	55,6	785,2	– 27,3	75 023	6,4
Werra-Meißner-Kreis	55	– 25,7	– 3	X	165,2	– 44,0	12 451	– 60,9
Reg.-Bez. K a s s e l	679	– 15,3	152	9,4	3 956,6	– 5,4	385 760	– 5,9
Land H e s s e n	3 311	– 8,8	427	– 22,1	22 918,2	1,2	2 914 726	– 2,2
davon								
kreisfreie Städte	797	– 9,9	77	– 59,0	6 591,6	14,3	1 113 854	– 6,3
Landkreise	2 514	– 8,4	350	– 2,8	16 326,6	– 3,3	1 800 872	0,5

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2013 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche				Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in				
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- und Lager- gebäuden		1000 €
		1000 m³	100 m²					
Darmstadt, St.	29	503	1 060,7	409,2	29,9	73,1	—	126 096
Frankfurt am Main, St.	96	1 563	3 295,9	1 376,3	89,5	374,1	25	503 815
Offenbach am Main, St.	12	58	121,9	69,5	3,1	28,4	1	12 164
Wiesbaden, St.	21	109	225,4	117,9	4,4	20,3	6	28 504
Bergstraße	76	607	1 072,2	75,1	140,5	244,3	6	66 518
Darmstadt-Dieburg	60	761	1 044,4	234,0	48,7	611,4	5	106 256
Groß-Gerau	76	1 519	1 592,4	138,7	68,2	1 143,2	13	140 749
Hochtaunuskreis	42	393	786,8	264,0	85,8	66,5	4	82 661
Main-Kinzig-Kreis	91	433	718,4	48,7	176,0	269,2	23	73 485
Main-Taunus-Kreis	39	383	712,7	149,5	43,3	343,9	41	86 697
Odenwaldkreis	29	129	206,4	8,1	25,0	90,9	—	16 835
Offenbach	46	2 157	1 524,6	103,3	83,9	1 265,2	6	107 999
Rheingau-Taunus-Kreis	42	104	208,5	26,3	42,6	33,0	7	23 531
Wetteraukreis	83	499	819,5	92,9	102,6	321,9	6	79 142
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	742	9 216	13 389,6	3 113,3	943,5	4 885,3	143	1 454 452
Gießen	75	553	721,7	32,4	32,3	370,4	17	82 659
Lahn-Dill-Kreis	92	691	898,3	141,1	177,6	188,0	2	108 756
Limburg-Weilburg	49	195	333,0	10,0	42,1	106,6	44	28 779
Marburg-Biedenkopf	67	351	525,2	36,3	131,7	153,2	3	45 735
Vogelsbergkreis	43	206	302,4	8,3	—	69,7	17	21 534
Reg.-Bez. G i e ß e n	326	1 998	2 780,5	228,1	383,7	887,7	83	287 463
Kassel, St.	14	166	301,0	194,9	49,4	9,0	—	47 835
Fulda	99	435	706,7	63,6	76,4	123,5	15	59 993
Hersfeld-Rotenburg	38	278	379,1	1,4	95,1	180,2	3	29 579
Kassel	58	403	502,8	14,6	109,6	192,1	3	40 284
Schwalm-Eder-Kreis	53	594	756,1	7,3	35,8	370,0	2	48 180
Waldeck-Frankenberg	59	342	560,9	58,2	72,9	179,1	11	43 257
Werra-Meißner-Kreis	27	65	138,6	2,0	3,5	9,5	1	8 577
Reg.-Bez. K a s s e l	348	2 283	3 345,3	341,9	442,8	1 063,4	35	277 705
Land H e s s e n	1 416	13 497	19 515,4	3 683,4	1 769,9	6 836,5	261	2 019 620
davon								
kreisfreie Städte	172	2 399	5 004,9	2 167,8	176,3	504,9	32	718 414
Landkreise	1 244	11 098	14 510,5	1 515,6	1 593,6	6 331,6	229	1 301 206

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter			Wohn- gebäude insgesamt	darunter		
		Wohngebäude mit . . . Wohnungen				Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
		1	2	3 oder mehr ¹⁾		1	2	3 oder mehr ¹⁾
Euro								
1990 insgesamt	171	168	172	173	1075	1008	1015	954
darunter Fertigteilbau	179	173	183	188	1144	1095	1027	1333
1991 insgesamt	177	174	173	180	1044	1146	1050	982
darunter Fertigteilbau	174	173	174	170	1036	1107	983	867
1992 insgesamt	191	190	187	191	1123	1225	1124	1063
darunter Fertigteilbau	186	187	178	194	1098	1163	1030	1000
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509
2013 insgesamt	287	285	281	288	1565	1526	1545	1589
darunter Fertigteilbau	284	282	280	307	1498	1479	1534	1692

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m³ umbauten Raumes					Baukosten je m² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude
Euro									
1990 insgesamt	164	223	54	117	253	909	1186	623	530
darunter Fertigteilbau	125	189	48	106	155	695	975	672	475
1991 insgesamt	129	166	56	94	199	770	953	620	512
darunter Fertigteilbau	103	175	49	73	132	625	938	565	384
1992 insgesamt	140	176	54	107	223	833	1026	636	648
darunter Fertigteilbau	99	147	39	76	124	604	816	505	455
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708
2013 insgesamt	150	311	71	98	335	1035	1406	1118	766
darunter Fertigteilbau	132	327	71	90	301	976	1427	1106	740